

-12-

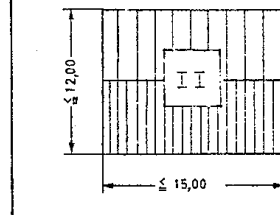
B2

B2

Zulässige Bebauung

Freistehendes Gebäude mit zwei Vollgeschossen, symmetrischem Satteldach traufseitig zur Strasse; Dachgeschoss - auch als anrechenbares drittes Vollgeschoss - ausbaufähig.

GRZ 0.4
GFZ 0.8



B2

1 Mass der baulichen Nutzung

- 1.1 Die Breite des Gebäudes darf unter Einhaltung seitlicher Grenzabstände von mind. 3,00 m nicht mehr als 15,00 m betragen.
- 1.2 Die Tiefe des Gebäudes darf nicht mehr als 12,00 m betragen.
- 1.3 Bei vorhandenen Gebäuden mit zwei Vollgeschossen zwischen Sockel und Traufe sowie Neubauten, sind zwei Vollgeschosse zwischen Sockel und Traufe zwingend vorgeschrieben.
- 1.4 Der Ausbau des Dachgeschosses - auch als anrechenbares drittes Vollgeschoss - ist nur zulässig, sofern die Höchstwerte des § 17 (1) Bau NVO für zwei Vollgeschosse (GRZ 0.4/ GFZ 0.8) nicht überschritten werden.

B2

2 Bauweise (siehe auch [A] 3.1)

- 2.1 Abweichende Bauweise; nur Einzelhäuser zulässig.

B2

3 Baugestaltung

- 3.1 Es ist ein symmetrisches Satteldach traufseitig zur Strasse vorgeschrieben.
- 3.2 Die Höhe des Schnittpunktes von Dachhaut und Aussenwand muss über Gehweghinterkante im Bereich zwischen 5,40 m und 6,20 m liegen.

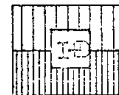
Abb. 8

-13-

B2

- B2 4 Ausnahmsweise zulässige Erweiterungsmöglichkeit bei bestehenden Gebäuden mit nur einem Vollgeschoß zwischen Sockel und Traufe.

4.1 Bestand: Gebäude mit einem Vollgeschoß oder einem Vollgeschoß + Dachgeschoß - auch als anrechenbares Vollgeschoß - ausgebaut bzw. ausbaufähig. Satteldach traufseitig zur Strasse.



- B2 4.1.1 Maß der baulichen Nutzung

4.1.1.1 Seitliche Erweiterungen des bestehenden Gebäudes sind bis zu einer Gesamtbreite des Gebäudes von 15,00 m und einer Tiefe von 12,00 m unter Einhaltung seitlicher Grenzabstände von mind. 3,00 m zulässig.

4.1.1.2 Seitliche Erweiterungen dürfen nicht mehr als ein Vollgeschoß und ein als Vollgeschoß anrechenbares Dachgeschoß enthalten.

- B2 4.1.2 Bauweise (siehe auch A 3.1)

4.1.2.1 Abweichende Bauweise; nur Einzelhäuser zulässig.

- B2 4.1.3 Baugestaltung

4.1.3.1 Bei seitlicher Erweiterung des bestehenden Gebäudes müssen die straßenseitigen Dachflächen von bestehendem Gebäude und seitlicher Erweiterung in einer Ebene liegen. Die strassenseitige Traufhöhe des bestehenden Gebäudes ist zu übernehmen. Bei unterschiedlicher Tiefe von bestehendem Gebäude und seitlicher Erweiterung muß das Satteldach über der Erweiterung in sich symmetrisch sein (Firstversprung).

Abb. 9